



Erlebnis Fluss + Land.

Dabei geht es um die Weiterentwicklung des Wassertourismus und die dazugehörigen attraktiven landseitigen Angebote wie Gastronomie- und Beherbergungsangebote sowie Freizeit-, Kultur- und Veranstaltungsangebote. Die Elbe als wichtige Kulisse bietet dabei enormes Vermarktungspotenzial (und im übrigen auch Differenzierungspotenzial gegenüber benachbarten Regionen), das heute zu einem großen Teil noch ungenutzt ist.

Neben der Weiterentwicklung des Wassertourismus und der damit verbundenen Landangebote wird das Kooperationsprojekt auch wichtige Impulse für eine Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs, des Einzelhandels und auch der Standort- und Lebensqualität der Orte an der Elbe geben.

Beste Gründe, das Projekt zu unterstützen.

Ihre Lotsen

Projektleitung und Projektkoordination

Jens Kowald

Geschäftsführer
Flusslandschaft Elbe GmbH
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede

Telefon 05852/ 95 19 88 0
Fax 05852/95 19 88 8
Kowald@flusslandschaft-elbe-gmbh.de



Projektmanagement (Konzept, Workshops, Umsetzung)

Jan-F. Kobernuß

Geschäftsführer
ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH
Goltsteinstraße 87a, 50968 Köln

Telefon 0221/98 54 95 01
Fax: 0221/ 98 54 95 50
kobernuss@ift-consulting.de

Katja Stefanis

Senior Consultant
ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH
Benkertstraße 13, 14467 Potsdam

Telefon 0331/200 83 43
Fax: 0331/ 200 83 46
stefanis@ift-consulting.de

Stand Januar 2012



Kurs Elbe. Hamburg bis Wittenberge.



Kooperationsprojekt zur
Entwicklung des Wassertourismus



Leinen los für mehr Profil.

Die Elbe ist das verbindende, imageprägende Element unserer Region. Mit hoher Bekanntheit, großem Sympathiewert und überregionaler Strahlkraft.

Der Elbabschnitt zwischen Hamburg und Wittenberge bietet mit seiner einzigartigen Naturbelassenheit mit dem UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe bzw. dem Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue, der weiter ausbaufähigen Infrastruktur, dem Elberadweg und seinen Betrieben und Vereinen große Potenziale als Naherholungs- und Tourismusziel.

Diese Potenziale weiter zu entwickeln ist das Ziel dieses Kooperationsprojektes, für das sich die niedersächsischen Landkreise Harburg, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg, der schleswig-holsteinische Kreis Herzogtum Lauenburg, der mecklenburgische Landkreis Ludwigslust-Parchim, der brandenburgische Landkreis Prignitz und der Bezirk Bergedorf der Freien und Hansestadt Hamburg zusammengeschlossen haben.

Die Akteure aus den fünf Bundesländern werden auf der Arbeitsebene eng in das Projekt eingebunden und sollen gemeinsam die Entwicklung des Wassertourismus und konkreter Projekte vorantreiben.

Das Projekt wird aus den Förderfonds der Metropolregion Hamburg gefördert.

Kurs Elbe. Hamburg bis Wittenberge.



Hamburg-Bergedorf

Winsen (Luhe)

Lauenburg

Bleckede

Hitzacker (Elbe)

Dömitz

Wittenberge



Mehr Profil, mehr Angebote, mehr Gäste.

Das wollen wir gemeinsam erreichen:

- Bessere Verankerung des Elbabschnitts Hamburg bis Wittenberge als Tagesausflugs- und Kurzreiseziel bzw. als attraktives Revier bei den Wassertouristen.
- Profilierung der Natur- und Kulturlandschaft Elbe im Sinne des Leitprojekts "Kulturlandschaften in der Metropolregion".
- Besseres Image, mehr Bekanntheit als Naherholungs- und Tourismusregion. Mehr Gäste, mehr Umsätze für die Region.
- Bessere Rahmenbedingungen für den Wassertourismus (Elbschifffahrt, Sportboottourismus).
- Stärkung der wassertouristischen Anbieter im engeren und weiteren Sinne (Elbschifffahrtsgesellschaften, Häfen, Charter- und Verleihfirmen, weitere landseitige Anbieter).
- Mehr Qualität, Verbesserung der öffentlichen, privaten und vereinsseitig organisierten Infrastruktur, Initiierung von Projekten, Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum.

- Abstimmung und bessere Verknüpfung der Angebote entlang der Elbe und über die Ländergrenzen hinweg. Mehr und bessere Angebote, neue und innovative Produkte, gezielte Vermarktung.
- Stärkere Vernetzung der Kommunen, der Betriebe und der touristischen Organisationen.
- Langfristige Sicherung der Projektergebnisse bzw. der Projektkooperation über den Förderzeitraum hinaus.

Das maßnahmenorientierte Projekt "Wassertourismus Elbe" baut auf den Grundlagenprojekten und -studien der vergangenen Jahre auf und entwickelt diese weiter.

Schwerpunkte des Projektes sind die aktive Einbindung und Vernetzung aller relevanten Akteure sowie die gezielte Förderung und Weiterentwicklung der Angebote und deren Vermarktung.

Jens Kowald, Projektleiter



"Die Elbe zwischen Hamburg und Wittenberge hat im Wassertourismus noch Entwicklungspotenzial. Andere Regionen haben bereits gezeigt, was da möglich ist – beispielsweise im Umfeld von Berlin. Dank der im Projekt verankerten Kooperation mit Kommunen aus fünf Bundesländern und der Unterstützung durch die Metropolregion Hamburg können wir dieses Potenzial in den nächsten drei Jahren noch besser erschließen. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken: Reeder, Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, touristische Dienstleister, Vereine, Institutionen – gemeinsam können wir viel erreichen für unsere Region, unsere Wirtschaft, unsere Einwohner und unser touristisches Profil."

Schritte & Maßnahmen

- | | |
|---|----------------------|
| (1) Angebotsanalyse, Expertengespräche | Jan - Feb 2012 |
| (2) Umsetzungskonzept | März - April 2012 |
| (3) Ausarbeitung der Einzelmaßnahmen | Mai - Juni 2012 |
| (4) Workshops (Schifffahrtsgesellschaften, Häfen, Anleger, Charter, Hotells u.a.) | März - Juni 2012 |
| (5) Umsetzung der Maßnahmen | Mai 2012 - März 2014 |

Ausgewählte Maßnahmen im Bereich Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb (vorläufig):

- Überblick über die Wettbewerbssituation.
- Qualifizierung und Verknüpfung bestehender Angebote.
- Entwicklung neuer Zielgruppen- und Themen-Produkte (Bausteine, Pauschalen o.ä.) gemeinsam mit den Betrieben.
- Entwicklung neuer Kommunikationsinstrumente (Website, Pocket Guide, Hafenguide u.ä.) unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen im Wassertourismus auf Bundesebene.
- Konzipierung von Marketing- und Vertriebsmaßnahmen (Werbung, Social Media, Promotion, Messen, Pressearbeit, Medien- und sonstigen Kooperationen, -kampagnen u.a.).
- Kooperation mit der Metropolregion Hamburg, Hamburg Marketing GmbH, sonstigen Tourismusorganisationen, bestehenden Initiativen.

Hinzu kommen Maßnahmen zur Verbesserung der wassertouristischen Infrastruktur bzw. der dafür erforderlichen Rahmenbedingungen (Initiierung, Koordinierung bzw. Unterstützung bestehender Planungen in den kommenden Monaten mit den Orten, Investoren, Wasser- und Naturschutzbehörden, Deichverbänden u.a.).